

27. Juni 2019

## Pressemitteilung

Was hab' ich?

### **Berliner Gesundheitspreis: Erster Platz für „Was hab' ich?“ – Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hält die Laudatio**

**Berlin, Dresden – „Was hab' ich?“ hat den Berliner Gesundheitspreis gewonnen. Das Sozialunternehmen wurde damit am gestrigen Abend in Berlin für den Patientenbrief ausgezeichnet. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hielt die Laudatio auf „Was hab' ich?“ und hob dabei hervor, wie wichtig verständliche und richtige Informationen für Patienten sind. Der Siegerplatz ist mit einem Preisgeld von 25.000 Euro dotiert.**

Unter dem Motto „Gesundheit lässt sich lernen“ hatten sich 41 zukunftsweisende Initiativen um den Berliner Gesundheitspreis beworben. Das Projekt Patientenbrief überzeugte die hochkarätig mit Vertretern aus dem Gesundheitswesen besetzte Jury sowohl mit seiner wissenschaftlich nachgewiesenen Wirkung auf gesundheitsrelevante Aspekte für Patienten als auch mit der Skalierbarkeit durch die Software, mit der die Patientenbriefe ab sofort komplett automatisiert erstellt werden können. Vergeben wird der Berliner Gesundheitspreis vom AOK-Bundesverband, der Ärztekammer Berlin und der AOK Nordost.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung mit dem Berliner Gesundheitspreis – die Jury und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn haben damit gezeigt, dass sie die Bedeutung gut verständlicher Gesundheitsinformationen erkannt haben. Das Preisgeld ist sehr wichtig für uns, da wir als gemeinnützige Organisation nicht extern finanziert werden. Es ermöglicht uns, jetzt die nächsten Schritte zu gehen und die Patientenbrief-Software weiterzuentwickeln“, erklärt Ansgar Jonietz, Mitgründer und Geschäftsführer von „Was hab' ich?“.

Am 14. Juni hatte das Sozialunternehmen bereits gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit in der Charité Berlin den Ergebnisbericht zum umfangreichen Forschungsprojekt zur Wirksamkeit von Patientenbriefen der Öffentlichkeit präsentiert. Die Studienergebnisse zeigen, dass der Patientenbrief das Verständnis ärztlicher Informationen bessert und positiv auf die Therapietreue und die Gesundheitskompetenz wirken kann. Damit zukünftig jeder Patient einen Patientenbrief erhalten kann, hat „Was hab' ich?“ jetzt eine Software entwickelt, die komplett automatisiert individuelle Patientenbriefe auf Basis strukturierter Daten erzeugt und so den effektiven und kostengünstigen Einsatz in Kliniken ermöglicht. Auch der automatisierte Patientenbrief wird aktuell mittels einer wissenschaftlichen Studie evaluiert.

Mehr Informationen zum Berliner Gesundheitspreis und zur Jury:

[www.aok-bv.de/engagement/berliner\\_gesundheitspreis/](http://www.aok-bv.de/engagement/berliner_gesundheitspreis/)

Mehr Informationen zum Patientenbrief:

[patientenbriefe.de](http://patientenbriefe.de)

#### KONTAKT

---

„Was hab' ich?“ gemeinnützige GmbH  
Theaterstraße 4  
01067 Dresden

Beatrice Brülke  
[beatrice.bruelke@washabich.de](mailto:beatrice.bruelke@washabich.de)  
(0351) 41 88 90-10

„Was hab' ich?“ setzt sich seit 2011 für eine Verbesserung der Arzt-Patienten-Kommunikation ein. Das Sozialunternehmen mit Sitz in Dresden bietet mit der Website washabich.de eine Anlaufstelle für Patienten, die ihre Befunde verstehen möchten. Gleichzeitig bildet es Mediziner in patientenverständlicher Kommunikation aus. Außerdem arbeitet und forscht „Was hab' ich?“ an weiteren, massentauglichen Lösungen für die Vision einer Arzt-Patienten-Kommunikation auf Augenhöhe.

## Befundübersetzungen

Um Patienten direkt bei der Bewältigung ihrer Erkrankung zu helfen, ermöglicht „Was hab' ich?“ ihnen das Verständnis ihrer Befunde: Auf der Website washabich.de übersetzen hunderte Mediziner ehrenamtlich medizinische Dokumente in eine leicht verständliche Sprache. Die Übersetzungen sind kostenlos und anonym. So können Patienten den ärztlichen Befund und die sich daraus ergebenden möglichen Folgen besser einschätzen. Dazu werden ihnen unnötige Ängste genommen.

## Mediziner Ausbildung

Um nachhaltig wirken zu können, hat „Was hab' ich?“ eine Ausbildung in verständlicher Kommunikation entwickelt. Sie vermittelt Mediziner, wie man mit Patienten auf Augenhöhe spricht. Jeder Mediziner, der sich ehrenamtlich bei „Was hab' ich?“ engagiert, erhält diese Ausbildung. Seit 2014 wird sie auch als Wahlfach an Universitäten angeboten. Mit langfristigem Effekt: Mediziner, die für patientenfreundliche Kommunikation sensibilisiert sind, führen hoffentlich ihr gesamtes Berufsleben lang verständlichere Patienten-Gespräche.

## Patientenbrief

„Was hab' ich?“ hat eine Software entwickelt, die Patientenbriefe komplett automatisiert erstellt. Sie ermöglicht den zeit- und kosteneffektiven Einsatz von Patientenbriefen an jeder Klinik. Der Patientenbrief versorgt Patienten und deren Angehörige zusätzlich zum Entlassbrief mit verständlichen Informationen über das Krankheitsbild, durchgeführte Untersuchungen und den Medikationsplan. Er stärkt nachweislich die Therapietreue und die Zufriedenheit des Patienten mit dem Krankenhaus-Aufenthalt.

40.328

Befunde wurden bereits von dem ehrenamtlich tätigen „Was hab' ich?“-Medizinerteam in eine für Patienten leicht verständliche Sprache übersetzt.

1.997

Medizinstudierende und Ärzte wurden durch „Was hab' ich?“ in patientenverständlicher Kommunikation geschult.

*In dieser Ausführlichkeit und mit diesen Hintergrundinformationen ist mir ein Befund noch nie erklärt worden!*

*Jetzt ist es mir möglich, die Sprache der Ärzte besser zu verstehen und durchdachte Entscheidungen zu treffen.*

*Sehr verständlich und ausführlich erklärt. Sehr gute Grundlage für das Gespräch mit meiner Hausärztin.*

## Vielfach ausgezeichnet



- Nominierung für den Springer Medizin CharityAward 2011 (Shortlist)
- Startsocial-Bundessieger 2011
- mamazone e.V. Ehrenbusenfreund 2011
- GENERATION-D Bundessieger 2011 „Soziale Gesellschaft“
- deGUT Gründerchampion Rheinland-Pfalz 2011
- Goldene BILD der FRAU 2012
- Ausgewählter Ort 2012 „Deutschland – Land der Ideen“
- Top Team beim Ideenwettbewerb FutureSAX 2012
- Kulturpreis Deutsche Sprache: „Initiativpreis Deutsche Sprache“ 2012
- Janssen Zukunftspreis 2012
- eco Internet Award: Nominierung in der Kategorie „Healthcare“ 2012
- seif Award 2013 in der Kategorie „Prevention“
- Publikumspreis des Medizin-Management-Preises 2013
- Nominierung für den European Health Award 2013
- Publikumspreis beim Aspirin Sozialpreis 2014
- 2. Preis beim Aspirin Sozialpreis 2014
- Medizin-Management-Nachhaltigkeitspreis 2015
- Gewinner „Lokales Projekt“ Google Impact Challenge 2016
- Querdenker-Preis der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin 2016
- Social Innovator of the Year 2016
- Manager des Jahres im Gesundheitswesen kma 2016
- dfg-Award 2019
- 1. Platz beim Berliner Gesundheitspreis 2019

## Wichtige Links

- [washabich.de/presse/informationen](http://washabich.de/presse/informationen)  
Presseinformationen, Logo und Bildmaterial
- [washabich.de/ausbildung](http://washabich.de/ausbildung)  
Informationen zu den „Was hab' ich?“-Kommunikationskursen
- [patientenbriefe.de](http://patientenbriefe.de)  
Informationsportal zu den „Was hab' ich?“-Patientenbriefen

## Ihr Kontakt zu uns

„Was hab' ich?“ gemeinnützige GmbH  
Theaterstraße 4  
01067 Dresden  
  
Telefon (0351) 41 88 90-0  
Telefax (0351) 41 88 90-19  
  
E-Mail [kontakt@washabich.de](mailto:kontakt@washabich.de)  
Web [washabich.de](http://washabich.de)